

## Bayerische Löwenbrauerei Franz Stockbauer, Akt.-Ges. in Passau.

**Gegründet:** 26./6. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 28./6. 1907. Gründer: Franz Stockbauer, Alois Stockbauer, Maria Stockbauer, Passau; Jos. Stockbauer, Kreszenz Stockbauer, Haselbach. Der Vorbesitzer Franz Stockbauer hat eingebracht das Brauereianwesen, ein Wasserwerk u. Grundst. mit einer Gesamtbewert. von M. 900 846; ferner die Gasthäuser „zum weissen Hasen“, „zum bayer. Wald“, beide in Passau, „zum Glöckl“ in Freyung, „zum gold. Hirsch“ in Vilshofen u. „zum Lettl“ in Pfarrkirchen u. 2 Eiskeller, insges. für M. 276 000. Ausserdem wurden eingebracht Masch., Fässer, Inventar usw., bewertet mit M. 233 500, Vorräte an Bier, Gerste, Malz, Brennmaterial, usw., bewertet mit M. 280 309, ferner M. 115 805 Debit. u. M. 206 677 bar u. Bankguth. Insges. betrug der Wert der Sacheinlagen M. 2 013 139. Dagegen übernahm die Akt.-Ges. Hypothekenlasten von M. 98 163, verpflichtet sich, an den Vorbesitzer auf dessen sofort. Verlangen M. 4000 bar, sowie den Malzaufschlag für das I. Quartal 1906 von M. 16 976 zu zahlen und überliess dem Vorbesitzer M. 1 196 000 Aktien u. M. 670 000 Prior.-Oblig., die als Buchhypoth. an erster Stelle eingetragen wurden. Restl. M. 28 000 sind nach näher. Bestimm. des Ges.-Vertrages zahlb. u. wurden hypoth. sichergestellt.

**Zweck:** Übernahme u. Fortbetrieb des seither unter der Firma Bayer. Löwenbrauerei Franz Stockbauer betrieb. Bierbrauereiunternehmens, Betrieb der Bierbrauerei u. der Mälzerei. Bierabsatz 1906/07—1912/13: ca. 50 000 hl; jetzt jährl. 55 000 hl.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** M. 670 000 in 4% Prior.-Oblig. v. 1907, 200 Stücke à M. 2000, 270 à M. 1000. Sicherheit I. Hypoth. auf Brauerei-Anwesen. Treuhänder: Bayer. Disconto- u. Wechselbank, Nürnberg.

**Hypotheken:** M. 206 872 auf verschied. Wirtschaften u. Bierniederlagen (1./7. 1913).

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1913:** Aktiva: Brauerei-Grundstück u. Gebäude 848 000, Neubau 125 871, Wirtschaften u. Bierniederlagen 321 000 abzügl. 206 872 Hypoth. bleibt 114 127, Masch. 40 000, Lagerfässer u. Bottiche 40 000, Transportfässer 9000, Fuhrpark u. Eisenbahnwaggon 2000, Mobil. u. Inventar 1, Flaschenbiereinricht. 2000, Wertp. 96 740, Wechsel 5 100, Kassa 39 065, Bankguth. 225 300, Hypoth. u. Darlehen 481 938, Debit. 112 266, Vorräte 263 009. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Prior.-Anleihe 670 000, do. Zs.-Kto 900, R.-F. 47 592, Delkr.-Kto 58 000, Gebührenäquivalent 11 000, Spez.-R.-F. 70 000, Res. für bauliche Erweiterung 70 000, Talonsteuerrückstell. 8000, Unterstütz.-F. 12 744, Malzaufschlag 112 604, Kredit. 29 033, Div. 84 000, do. unerhob. 140, Tant. 5 944, Vortrag 24 463. Sa. M. 2 404 421.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gerste, Malz, Hopfen u. Malzaufschlag 543 778, Gen.-Unk. 245 554, Zs. 3080, Abschreib. 60 664, Gewinn 157 213. — Kredit: Vortrag 21 089, Bier 955 140, Nebenprodukte 34 063. Sa. M. 1 010 292.

**Dividenden 1906/07—1912/13:** 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7%.

**Direktion:** Alois Stockbauer.

**Aufsichtsrat:** Vors. Franz Stockbauer, Passau; Stellv. Bank-Dir. Mich. Ziegler, Nürnberg; Jos. Stockbauer, Haselbach; Max Kaufmann, Berlin; Dr. jur. Felix Fruth, Dresden.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse: Nürnberg; Bayer. Disconto- u. Wechselbank; Berlin: Bank f. Brau-Industrie; Dresden: Gebr. Arnhold.

## Innstadt-Brauerei in Passau.

**Gegründet:** 13./8. 1874. Ende 1906/07 Erwerb der Brauerei C. Hellmannsberger in Strasskirchen (s. Kap.). Anfang 1908 wurde die Brauerei Hell in Passau angekauft u. der ganze Betrieb mit der eig. Brauerei verbunden. Brauerei-Immobil. erhöhten sich hauptsächl. durch Zugang des Hellkellers auf M. 702 660 u. Wirtschaftsankwesen durch Zugang der stillgelegten Brauerei u. weiterer fünf Gasthäuser auf M. 917 745, verminderte sich 1908/09 auf M. 893 166 u. 1909/10 durch Verkäufe von 4 Anwesen u. Abschreib. auf M. 750 815. 1910/11 wurden 2 Anwesen für M. 143 000 erworben. Bierabsatz 1899/1900—1912/13: 24 723, 26 219, 29 800, 31 000, 26 000, 26 700, 29 350, 38 500, 47 500, 54 000, 56 000, 56 000, ca. 62 000, ca. 62 000 hl.

**Kapital:** M. 1 000 000, hiervon M. 525 000 in 1750 Aktien à M. 300 u. M. 475 000 in 475 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 525 000 in St.-Aktien. Die G.-V. vom 21./12. 1899 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 175 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien mit dem Vorrecht auf 4 1/2% Div., das lt. G.-V. v. 10./12. 1906 u. 2./12. 1907 ab 1./10. 1906 in Wegfall kam. Die G.-V. v. 10./12. 1906 beschloss behufs Erwerb der Brauerei Hellmannsberger in Strasskirchen Erhöhung des A.-K. um M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000, mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907, begeben zu pari. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 11./12. 1912 um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 Aktien à M. 1000 mit halber Div. für 1912/13, angeboten den alten Aktionären zu 100%. Diese Erhöhh. erfolgte zum Zwecke der Rückzahl. von Hypoth. u. zur Beschaff. von Betriebsmitteln.

**Anleihe:** M. 250 000 in Prior.-Oblig. von 1888, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1894 innerhalb 30 Jahren durch jährl. Ausl. im April auf 1. Juli. Noch in Umlauf am 30. Sept. 1913 M. 90 000. Dieser Rest gekündigt am 1./4. 1912 zum 1./4. 1913. Bis auf M. 4000 zurückgezahlt. Zahlst. s. unten.

**Hypotheken:** M. 419 500 auf Brauerei, M. 692 900 auf Häuser (am 1./10. 1913).

**Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez.